

Das Schulgarten - Tagebuch

von

Ramona Szabo

Ja, die Leipziger Schule hat einen Schulgarten und das schon lange. Nur leider lag dieser die letzten Jahre brach.

Neben pflegeleichten **Kräutern und Beerensträuchern (zur Freude des Schülercafes)** gab es wenig auf den Beeten, häufig aber **Unkräuter, Steine und Müll**.

Immer wieder finden sich Schüler die, wie ich auch begeisterte „Gärtler“ sind.

Dieses Schuljahr sind es sogar zwei Klassen,

Klasse 6g und 7a, die mit mir mit Freude, Engagement und Tatendrang durch das Gartenjahr wandern.

Ende Februar 2015

Das Großprojekt Schulgarten beginnt.

Im Fachunterricht Soziales oder WTG, in den Pausen und **vor allem in der Freizeit** befreiten wir die Erde von Müll und großen Steinen, gruben sie um, zogen Wurzeln raus, düngten und zogen Rillen.

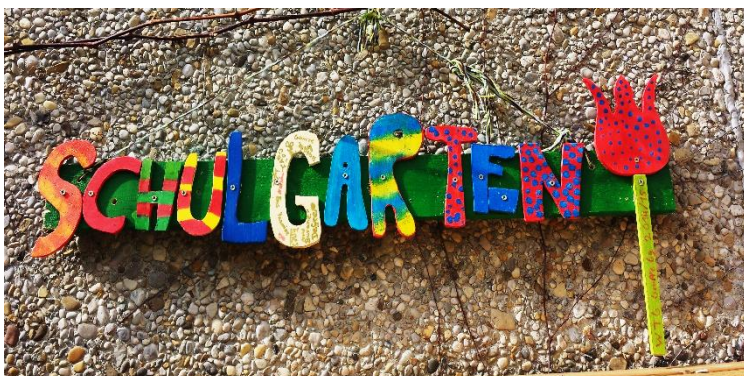
.

März 2015

Wir säten Radieschen, Karotten, Kohlrabi, steckten Zwiebeln, Kartoffeln sowie Erbsen in die Erde und auf der warmen Fensterbank zogen wir Sonnenblumen, Kapuzinerkresse und Kürbise vor.

April 2015

Die Klasse 7a gestaltete, passend zum Fest der Nationen, im Fach Soziales Schilder für das angebaute Gemüse und beschrifteten diese in verschiedenen Sprachen.



Etwa zur selben Zeit sägten die Schüler der Klasse 6g mit mir im Fach WTG an einem großen, bunten Schulgartenschild.

Zwischendurch, in der Freizeit, wurde das Unkraut ausgerissen, kleine Pflänzchen pikiert, die Erde gelockert und noch Vieles mehr.

Anfang Mai 2015

Es ist kaum zu glauben, nach dem heftigsten Sturm der letzten Jahre und einer darauffolgenden Trockenperiode ernten wir das erste Mal in diesem Frühjahr



Radieschen



Weitere Neuigkeiten folgen in Kürze...